



Gott spricht:
**Siehe,
ich mache
alles neu!**

Offenbarung 21,5

Versöhnungskirche
Evang.-Luth.
München-Harthof

Dezember 2025 - März 2026



Alles neu? Licht durchbricht das Bild aus dem Kreis in der Mitte. Eine friedliche Wirkung haben diese Weißtöne, die das Bild erstrahlen lassen. Die komplementären Farbpaare Rot-Grün und Blau-Orange lassen die Farben an diesen Stellen besonders leuchten. Durch die runden Formen kommt Bewegung und Energie in das Bild.

Im Bild des Künstlers Michael Willfort zur Jahreslösung 2026 ist aber nicht alles neu. Er hat bekannte Symbole gemalt und vertraute Farben verwendet: Am Kreuz ist Jesus gestorben, die Regenbogenfarben erinnern an den Bund Gottes mit den Menschen nach der Sintflut.

Also ist nicht alles neu? Das wäre auch gegen den Trend: Viele entrümpeln bewusst ihr Leben so wie ihren Keller. Aus ökologischen und ästhetischen Gründen wird 'Upcycling' von Bestehendem praktiziert. Beim 'Upcycling' – von englisch 'nach oben' und griechisch 'kyklos': der Kreis – werden bestehende Stoffe und Möbel aufgewertet zu neuwertigen Liebhaberstücken. Aus alten Holzpaletten werden Möbel, aus LKW-Planen Taschen und aus alten Flaschen schöne Lampen. Etwas Neues – aus Altem, Bestehendem.

Und hat der Verfasser Johannes in unserer Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Jahreslosung aus der Offenbarung wirklich Geschrei, noch Schmerz wird mehr etwas ganz Neues versprochen? Er wollte **sein"** (Offenbarung 21,4). Das hat den verwöhl eher frischen Hoffnungswind für mut- folgten Christinnen und Christen sicher lose Christinnen und Christen. Generationen große Hoffnung gemacht.

von Menschen hat die Offenbarung des Johannes mit ihren schweren Bildern Angst gemacht, dabei ist sie eigentlich als Trost- büchlein gedacht. Der Autor ist vermutlich nicht der Evangelist oder Jünger Johannes, sondern ein römischer Staatsbürger – der irgendwann Ärger mit dem Staat bekam. Er war nämlich Christ und dazu Seher und Visionär. Er hatte viel durchmachen müssen. Wenn Gott in der Offenbarung verspricht: „Siehe, ich mache alles neu“, heißt es nicht, dass alles Vergangene vorbei und vergessen ist. Auch Jesus selbst trug nach seiner Auferstehung mit den Wundmalen Zeichen seines Leidens. Erfahrungen und Erinnerungen bleiben bestehen, aber sie bekommen neuen Sinn.

Im Rahmen einer Christenverfolgung im Römischen Reich hatte er wohl hautnah erlebt, was es heißt, geliebte Menschen zu verlieren. Viele Menschen aus seiner Familie, seinem Freundeskreis und seiner Gemeinde wurden getötet. Dazu war Johannes auf eine einsame Insel mit Namen Patmos verbannt worden. Dort fristete er sein trauriges, einsames Dasein, getrennt von seinen Lieben ... bis er eine Vision hatte.

Der Inhalt dieser Vision ist: Gott kümmert sich um seine Kirche und die Gläubigen. Gott hat einen guten Plan und ein gutes Ende für uns alle. Johannes zückt die Feder und schreibt diese Vision auf. Es wird neu gedeutet. Die Situation bekommt

ihr „Upcycling“. Und er verpackt sie in eine literarische Form, die im ersten Jahrhundert weit verbreitet war: eine Offenbarung. Das ist eine mit vielen Anspielungen aufs Alte Testament gespickte Geheimsprache.

Was er verkündigt, ist aber auch heute noch topaktuell. Gott hat mit uns etwas ganz Wundervolles vor: „Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der

Manche vermeintlichen Wertstoffe sind allerdings auch fürs „Upcycling“ nicht mehr zu gebrauchen. Die können als überflüssig losgelassen werden – in der Kirche und im Leben.

Im Bild scheint dieser Kreis in der Mitte eine weitere Dimension zu eröffnen – eine Tiefe, aus der die Strahlen herausbrechen. Gottes Wirklichkeit strahlt als Neues in unsere Wirklichkeit hinein und bringt neue Hoffnung, neue Gedanken, neues Leben. Eine Hoffnung für die Kirche und fürs Leben: In allen Traditionen und aller Geschichte kommt immer etwas Neues dazu – von oben. Gott sorgt für ein ständiges „Upcycling“.

Hannes Schott

© Agentur des Rauen Hauses Hamburg 2025

www.agentur-rauhes-haus.de

Jahreslosung 2026, Motiv: Lichtkreuz, Illustration

von Michael Willfort

Nachbarschaftsräume

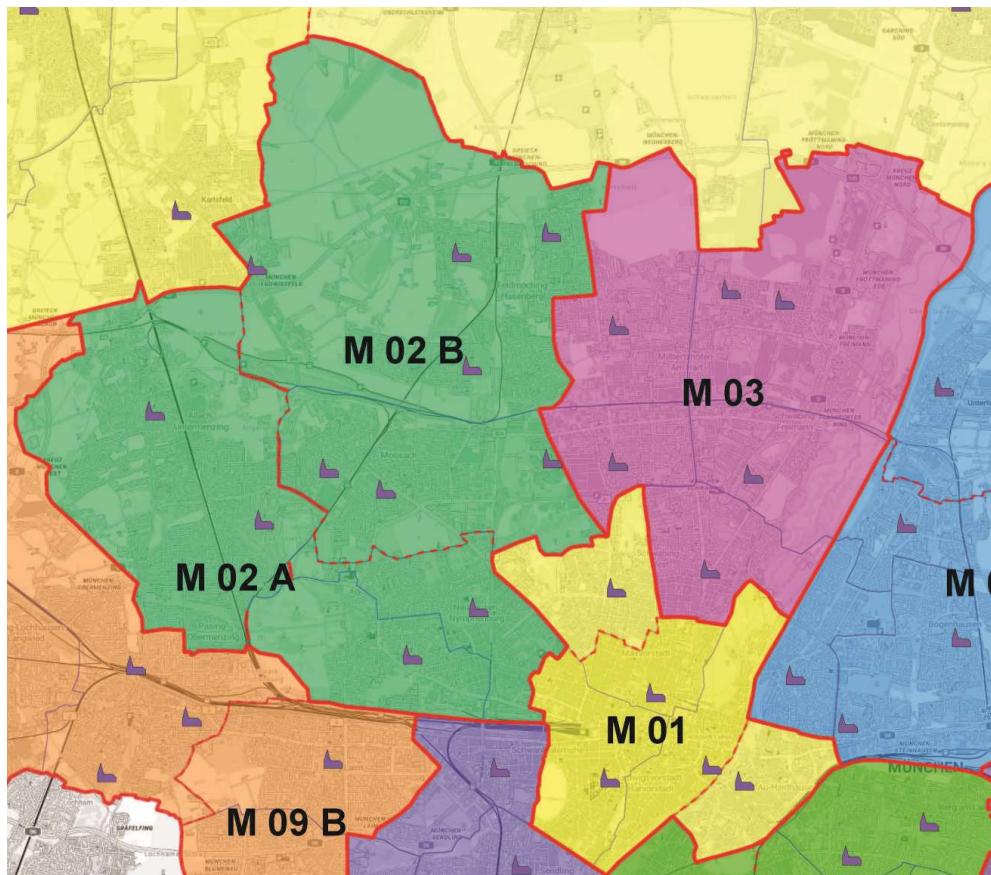
Bildung von Nachbarschaftsräumen

Der Zusammenschluss von benachbarten Kirchengemeinden wurde aufgrund von vielen kritischen Rückmeldungen um drei Monate verlängert. Vieles muss erst gut geklärt werden. Am 18. Oktober fand der Klausurtag für Vertreter*innen aus den Kirchenvorständen **zur Bildung der „Nachbarschaftsräume“** statt. Für unsere Kirchengemeinde nahmen Helga Hutter und Hubert Reiter teil.

Bis 31.01.2026 können wir dem Dekaninnen- und Dekanekollegium rückmelden, ob wir mit dem geplanten Szenario einverstanden sind.

Die Versöhnungskirche soll zusammengehören mit:
der Erlöserkirche, Nikodemuskirche, Dankeskirche und Hoffnungskirche. (M03)

4



Stadtdekan Dr. Liess erläutert:

„Der Begriff „Nachbarschaftsraum“ ist ein vorläufiger Arbeitsbegriff. Er wird auch für die bevorstehende Landesstellenplanung und die Verwaltungsreform große Bedeutung haben. Der „Nachbarschaftsraum“ wird eine für die kirchliche Arbeit und Organisation zentrale Größe werden. Was das mit Blick auf die Landesstellenplanung und die künftige Verwaltung und Geschäftsführung im Einzelnen bedeutet, muss und wird aber unsere Landeskirche entscheiden. ...

Veränderungsprozesse sind anstrengend, sie sind aber auch eine Chance, dass wir gemeinsam überlegen, wie wir Kirche und „Evangelisch in und um München“ verstehen möchten. Lassen Sie uns dabei trotz aller notwendigen Klärungen, die wir selbst vornehmen müssen, stets darauf vertrauen: Nicht ausschließlich wir bauen und erhalten Kirche, sondern – wie es Martin Luther formuliert hat – der, der von sich gesagt hat: „Ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Versöhnungskirche

Hoffnungskirche

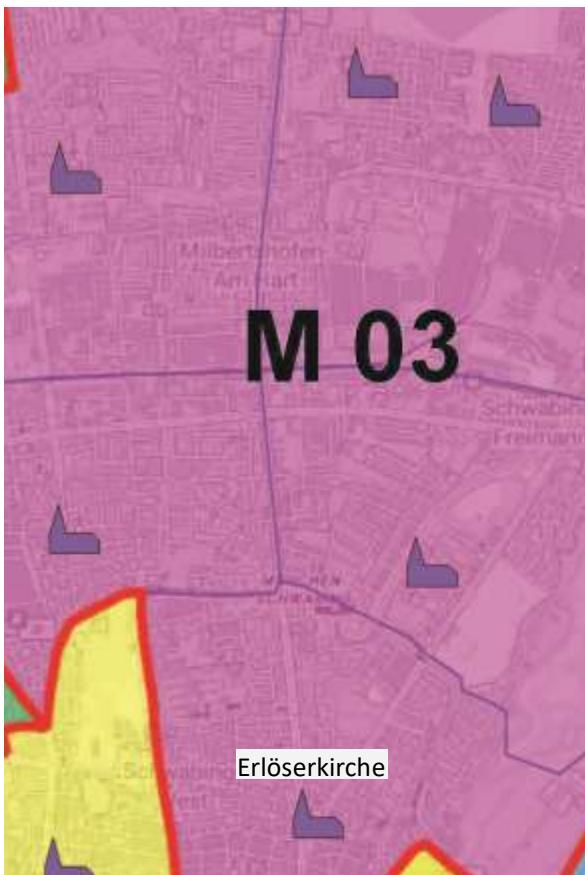
5

Dankeskirche

Nikodemuskirche

M 03

Erlöserkirche





KIRCHE MIT KINDERN



Der Nikolaus kommt!

Am Sonntag, den 2. Advent, 7.12., 10 Uhr kommt der Nikolaus in der Versöhnungskirche vorbei. Sicher hat er von seiner Arbeit viel zu erzählen. Kennt ihr seine Geschichte und sein Lied? In seinem Sack ist vermutlich was für Alle, die beim Familiengottesdienst dabei sind, besonders für die Kinder.

6

WEIHNACHTSZAUBER 2025

Endlich ist es wieder so weit! Die schönste Zeit des Jahres startet und pünktlich dazu findet wieder eine Weihnachtsübernachtung in den Jugendräumen der Versöhnungskirche statt. DU hast Lust mal eine Nacht wo anders zu verbringen, neue Freunde kennenzulernen und Rund um das Thema „Weihnachten“ Action zu erleben?

Dann bist du bei genau richtig!

Wer? Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

Wo? Jugendräume Versöhnungskirche München
Hugo-Wolf-Straße 10, 80937 München

Wann? Von Samstag, den 13. Dezember um 16:30
bis Sonntag, den 14. Dezember um 10:00

Was musst du mitbringen?

Schlafsack, Isomatte, Schlafanzug, Zahnbürste
Materialkosten 7-10 € (zahlt das, was ihr könnt!)

Anmeldung erforderlich:



Familiengottesdienst mit Tauferinnerung

*„Liebes kleine oder große Gotteskind,
du bist getauft. Vielleicht warst du bei
deiner Taufe noch sehr klein, vielleicht
ist es auch noch nicht lange her.*

*Seit damals gilt für dich ein besonde-
res Zeichen und ein besonderes Ver-
sprechen.“*

*Daran kannst du dich am Sonntag,
den 18. Januar im Familiengottes-
dienst um 10 Uhr erinnern. Gerne kannst du deine Taufkerze mitbringen.*



Krippenspiel



Kinder ab 3 Jahre und Jugendliche gestalten im Familiengottesdienst am Heiligen Abend, 24.12. um 15.30 Uhr, eine kleine Spielszene. Wir treffen uns im Advent zwei Mal zum Hören und Nachspielen der Geschichte.
Termine: Freitag, 12.12. und Freitag, 19.12., jeweils 17 bis 18 Uhr in der Versöhnungskirche.
Macht mit und erlebt einen ganz besonderen Heiligen Abend!

Meldet euch bis 12.12. bei Pfarrerin Dorothee Hermann 0171 / 5 49 19 27 oder:
dorothee.hermann@elkb.de

7

Veranstaltungen im Bewohnertreff „Unter den Arkaden“, Dientzenhoferstraße 68:

29.11. 14.00-18.00 Uhr: Adventsmarkt mit Verkaufsständen, gemütlichem Beisammen

sein, Musik, Gebäck und Punsch, sowie allem, was dazugehört in Kooperation mit der Versöhnungskirche

17.12. 16.00 Uhr: Gemeinsames Weihnachtsliedersingen

22.12. 10.00 Uhr: Vorweihnachtliches Frühstück

Bitte wenden Sie sich für Anmeldungen und Rückfragen an den Bewohnertreff, Tel.a. 089/30905478-0 oder E-Mail: bewohnertreff@etc-muenchen.de).



**Mehr
Generationen
Haus**

Miteinander – Füreinander

Ehrenamt gesucht



Bewegung und Begegnung

8 Wer kann Gemeindebriefe austragen?

Drei Mal im Jahr kommt der Gemeindebrief zu Ihnen. Diejenigen, die ihn bei Ihnen in den Briefkasten legen, leisten für unsere Kirchengemeinde einen unverzichtbaren Dienst.

Leider mussten etliche unserer langjährigen ehrenamtlichen Austräger und Austrägerinnen die Aufgabe altersbedingt abgeben. Wir danken Ihnen von Herzen für ihren Dienst, für alle Begegnungen, die sich dabei ergaben, für den Beitrag zum Leben der Kirchengemeinde. Gottes Segen begleite Sie weiterhin!

Doch müssen wir nun überlegen, ob wir den Gemeindebrief weiterhin in dieser Form anbieten können. Ein Versand kommt aufgrund der hohen Kosten nicht in Frage. Die Umstellung auf ein reines Online Angebot

würde viele unserer Gemeindemitglieder ausschließen. Auch könnten wir viele Artikel und Fotos aufgrund des Datenschutzes nicht mehr veröffentlichen.

Deshalb bitten wir Sie um Unterstützung beim Verteilen unseres Gemeindebriefs. Oder kennen Sie jemand, der/die gern an der frischen Luft ist und das eigene Wohnviertel näher kennenlernen möchte?

Wenn Sie die Möglichkeit haben, drei Mal im Jahr (Ende März; Juli, November) den Gemeindebrief in einer oder mehreren Straßen unserer Gemeinde auszutragen, freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Mail.

Dorothee Hermann

Am Freitag, den 6. März 2026, 18 Uhr, feiern wir mit Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag.

Die Frauen aus Nigeria haben ihn vorbereitet mit dem Motto
„Kommt! Bringt eure Last.“

angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche und wirtschaftliche starke Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christli-



che Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Kommt! Bringt eure Last.

Auszug aus: Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

Bibliolog zu Matthäus 11,28–30 im Rahmen des Weltgebetstags 2026 aus Nigeria

Mitreden. Miterleben. Mitfühlen.

Montag, 26.1.26, 18.30 – 20.00 Uhr

„Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid – ich will euch Ruhe geben.“

Ein interaktiver Online-Abend mit Pfarrerin Hermann führt ein in den Bibeltext Matthäus 11, 28-30. Bibliolog ist eine lebendige und dialogische Form, biblische Texte mit Herz, Kopf und Stimme zu entdecken. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Sie

benötigen ein internetfähiges Endgerät wie Smartphone, Laptop, Tablet o.ä. mit Kamera und Mikrofon. Der Zugangslink wird Ihnen rechtzeitig zugeschickt. Für alle, die mit online-meetings nicht vertraut sind, bieten wir eine technische Einführung an. Anmeldung über das Pfarrbüro oder direkt bei der Wirkstatt evangelisch:





Vieles verändert sich in diesen Monaten in der Landeskirche und in unserer Gemeinde. Mit Gottes Verheißung können wir Neues wagen. Dazu sind Entscheidungen nötig, geleitet vom aktuellen Jahresmotto „Prüfet alles und behaltet das Gute!“ 1. Thess. 5, 21

10 Hinsichtlich unserer Gottesdienst- und Veranstaltungsangebote haben wir im Kirchenvorstand solche Entscheidungen getroffen. Für unsere Beratungen und Überlegungen waren neben den Zusagen Gottes die Beteiligung bei unseren Angeboten leitend, dazu die Erfahrungen mit unterschiedlichen Angebots- und Gottesdienstformaten in der Vergangenheit und die Perspektive auf die Bildung von Nachbarschaftsräumen.

Gottesdienstangebot

Ab Januar 2026 laden wir am ersten und dritten Sonntag im Monat um 10 Uhr zum Gottesdienst in die Versöhnungskirche ein. Wie gewohnt feiern wir am 1. Sonntag des Monats Abendmahl. In der zweiten und vierten Monatswoche findet montags um 19 Uhr das Friedensgebet statt (bisher erste und dritte Monatswoche).

An den weiteren Sonntagen können Sie in den Nachbargemeinden Gottesdienste

wahrnehmen. Besonders laden wir ein in die Dankeskirche Milbertshofen, in die Hoffnungskirche Freimann, die Nikodemuskirche und in die Erlöserkirche Schwabing. Bitte informieren Sie sich auf den jeweiligen Internetseiten über deren Gottesdienstangebote oder auf: www.evangelische-terminen.de

Seniorenclub – siehe Seite 20

In Abstimmung mit der katholischen Nachbargemeinde St. Gertrud findet ab Januar 2026 der Seniorenclub am 3. Mittwoch des Monats von 13 bis 15 Uhr statt. Das bisherige Angebot von zwei Mal monatlich wird aufgrund der geringen Teilnahme nicht weitergeführt. Weiterhin versuchen wir, interessante Themen anzubieten und Referent*innen anzufragen.

Wir möchten uns darauf konzentrieren, Angebote zu machen, die Ihre Glaubenspraxis unterstützen und uns als christliche Gemeinde zusammenbringen.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Glaube leben und feiern. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Ideen!

Ihre Pfarrerin Dorothee Hermann mit dem Kirchenvorstand Versöhnungskirche



Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber der Bund meines Friedens soll nicht von dir weichen und meine Gnade soll nicht hinfallen.

Jesaja 54, 10

Beschäftigt euch nicht mit der Vergangenheit. Schaut her, ich schaffe etwas Neues! Es beginnt schon zu sprießen – merkt ihr es denn nicht?

Jes 43,18 f. (BasisBibel)

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn – **er wird's wohl machen.**

Ps 37,5

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

2 Thess 3,5

Sei mutig und entschlossen!
Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst!
Denn ich, der Herr, dein Gott, stehe dir bei, wohin du auch gehst.

Jos 1,9 (Hoffnung für alle)

Ich bilde mir wirklich nicht ein, dass ich es schon geschafft habe.
Aber ich tue eines:
Ich vergesse, was hinter mir liegt.
Und ich strecke mich nach dem aus, was vor mir liegt.

Phil 3,13 (BasisBibel)

Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden.

Apg 18,9 f.



Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Röm 15,13

Ich sage dir, was du tun sollst, und zeige dir den richtigen Weg.
Ich lasse dich nicht aus den Augen.

Ps 32,8 (Gute Nachricht)

11

Mein Plan mit euch steht fest:
Ich will euer Glück und nicht euer Unglück.
Ich habe im Sinn, euch eine Zukunft zu schenken, wie ihr sie erhofft.

Jer 29,11 (Gute Nachricht)

Jesus Christus gestern und heute und der selbe auch in Ewigkeit.

Hebr 13,8

Alles hat seine Zeit.

Pred 3,1

Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber Gott allein lenkt seinen Schritt.

Sprüche 16,9

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!

Jes 60,1

Die Ideensammlung für den Quartiersrat im Harthof:

Wie können wir gemeinsam Energie sparen oder selbst erzeugen?

Wie bewegen wir uns klimafreundlich, sicher und bequem?

Was hilft dem Klima und verbessert das Miteinander?

Diese und noch weitere Fragen wurden den Bürger*innen im Harthof gestellt. Im Rahmen von ASCEND wurde eine Onlinebeteiligung und eine Beteiligung vor Ort zur Ideensammlung für den Quartiersrat im Harthof durchgeführt. Die Ideen konnten vom 23. Juni bis 10. August 2025 eingereicht werden. Die Beteiligung war ein großer Erfolg! Insgesamt konnten knapp 100 Ideen gesammelt werden. Das ASCEND-

12 Team bedankt sich herzlich für die rege Teilnahme.

Die Beteiligung ermöglichte es den Bürger*innen, ihre Ideen rund um die Themen Energie einsparen und produzieren, Nachhaltigkeit, Mobilität, Digitalisierung und Grünflächen und öffentliche (Frei-) Räume einzubringen. Die gesammelten Beiträge können Sie hier nachlesen: unser.muenchen.de/harthof-ideensammlung

Mitglied im Quartiersrat werden

Von Herbst 2025 bis Frühling 2026 findet eine Workshopreihe zur Bildung eines Quartiersrates für den Harthof statt. Im Quartiersrat können engagierte Bürger*innen im Harthof sich selbst organisieren und die gesammelten Ideen aus der Beteiligung weiterentwickeln sowie eigene Ideen einbringen. Das Ziel ist es, das ASCEND-Projekt - ein energiepositives Quartier - langfristig im Harthof zu verankern und zu fördern.

Das ASCEND-Projektteam wird die neuen Mitglieder des Quartiersrats unterstützen, um Wege zur Umsetzung der Ideen zu finden und Kontakte zum Bezirksausschuss sowie zur Stadtverwaltung aufzubauen.

Möchten Sie aktiv werden?

Sie leben oder arbeiten im Harthof und möchten aktiv an der Gestaltung eines energiepositiven Harthofs mitwirken? Dann sind Sie herzlich eingeladen, an den Workshops teilzunehmen!

Tragen Sie sich über den QR-Code ein, um über die Workshop-Termine per E-Mail informiert zu werden oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: ascend@muenchen.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Unter: unser.muenchen.de/harthof-ideensammlung werden wir Sie auf dem Laufenden halten.



ASCEND

Unser Harthof.
Energie. Zukunft. Mitgestalten.

Energiegemeinschaften München eG im Harthof

Gemeinsam gestalten wir die Energiezukunft – lokal, fair und nachhaltig.

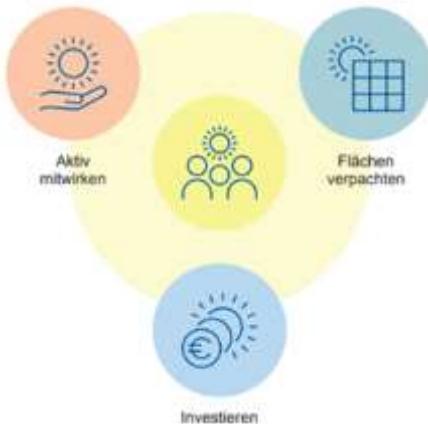
Was uns bewegt

Wir sind eine unabhängige Energiegemeinschaft – und setzen uns für eine nachhaltige, gerechte und lokale Energieversorgung ein. Bei uns gestalten Nachbarinnen und Nachbarn die Energieversorgung in ihrem Quartier mit – kreativ, gemeinschaftlich und zukunftsorientiert. In unserer Energiegemeinschaft wird vor Ort Solarstrom erzeugt, genutzt, geteilt oder gespeichert – direkt aus Ihrer Nachbarschaft, für Ihre Nachbarschaft.

Die Energiegemeinschaften München eG ist eine eingetragene Genossenschaft, die im Projekt NEBourhoods in Neuperlach mit der TUM gegründet wurde. Das Modell kann nun im Rahmen von ASCEND auch im Harthof umgesetzt oder weiterentwickelt werden.

Sie möchten mitmachen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Teil unserer Gemeinschaft zu werden.



Ihre Möglichkeiten zur Beteiligung Aktiv mitwirken

Sie möchten sich engagieren und Ihre Zeit oder Fachwissen einbringen? Ob bei der Organisation, Finanzierung, dem Betrieb der Solaranlagen oder der Verteilung des Stroms – wir freuen uns über jede helfende Hand.

Flächen verpachten

Sie besitzen ein ungenutztes Dach oder eine geeignete Fassadenfläche (idealerweise über 250 m²)? Dann stellen Sie uns diese Fläche für eine Solaranlage zur Verfügung und Sie erhalten dafür eine jährliche Pacht von rund 4 %* der Einnahmen Ihrer Anlage.

Investieren

Sie möchten die Energiegemeinschaft finanziell unterstützen? Anteile gibt es ab 100 €, bis zu 50 Stück pro Person, mit einer Dividende von etwa 3 %* jährlich.

Mitglied werden

Mit dem Erwerb eines Anteils werden Sie Mitglied und Teil unserer Gemeinschaft. Scannen Sie einfach den QR-Code und melden Sie sich über das Kontaktformular unserer Webseite an.

* Unverbindlich nach aktueller Kalkulation (Stand: 10.3.2025). Tatsächliche Ausschüttungen hängen von den jeweiligen jährlichen Einnahmen, den Betriebskosten, Rücklagen und Reinvestitionen ab.

Sie haben Interesse oder Fragen?

Schreiben Sie uns eine E-Mail an ascend.energie@muenchen.de oder lernen Sie uns persönlich bei der Workshopreihe zum Quartiersrat kennen.

Tragen Sie sich über den QR-Code ein, um über die Workshop-Termine per E-Mail informiert zu werden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Lebendiger Advent



Nach den vielen positiven Rückmeldungen aus 2024 laden wir dieses Jahr wieder ein, den **Advent in unserer Gemeinde gemeinsam zu „begehen“**.

Vom 1. bis 23. Dezember wird jeden Abend an einem anderen Haus ein Adventsfenster geöffnet.

Vor diesem Haus treffen sich alle, die ihre adventliche Stimmung teilen wollen, um zu singen, eine Geschichte zu hören, einander zu begegnen.

Treffpunkt ist - falls nicht anders vermerkt - **jeweils 18.00 Uhr an der entsprechenden Haustüre**. Für ein Getränk können Sie gerne Ihre eigene Tasse mitbringen.

15

Versöhnungskirche
Hugo-Wolf-Str. 16
Friedensgebet

6

Infos
im Schaukasten oder
auf der Website

2

Glockenbecherstr.
7b
Meidinger

10

Hugo-Wolf-Str. 18
Kirchenvorstand

13

Glockenbecherstr. 10
Achberger

23

Infos
im Schaukasten oder
auf der Website

20

Infos
im Schaukasten oder
auf der Website

4

Pulverturmstr. 3
Müller

18

Bachstelzenweg 5
Graf

11

Troppauerstr. 10
VHS
Siehe Seite 18

19

Dientzenhoferstr. 36
Wiest

9

Hugo-Wolf-Str. 18
Kirchenküche

8

Wiegandweg 16
Schmid

Ein paar Termine sind noch frei. So haben Sie auch noch kurzfristig die Gelegenheit, eine „Fensterfamilie“ zu werden. **Wir freuen uns auf Sie!**

Ihr Adventskalenderteam: Renate Hauser Tel. 089 / 3 11 32 18
und Juliane Robers-Pollatschek

Wem das Suchen zu umständlich ist - eine chronologische Liste gibt es auf Seite 19.

Unsere Gottesdienste

Dezember					Januar				
16	So	07	10.00	2. Advent		So	04	10.00	2. So. nach Weihnachten
				Familiegottesdienst mit Taufe und Besuch vom Nikolaus siehe Seite 6 Pfrn. Hermann					zur Jahreslosung mit unseren Konfis Pfrn. Hermann
	So	14	10.00	3. Advent		So	11	10.00	1. So. nach Epiphanius
				in der Dankeskirche 60 jähriges Jubiläum mit Regionalbischof Peral		Mo	12	19.00	Friedensgebet
	Mo	15	18.00	Friedensgebet		So	18	10.00	Familiegottesdienst
	So	21	10.00	4. Advent					mit Tauferinnerung siehe Seite 7 Pfrn. Hermann
	Mi	24		Heiligabend		So	25	10.00	3. So. nach Epiphanius
			15.30	Familiegottesdienst mit Krippenspiel siehe Seite 7 Pfrn. Hermann		Mo	26	19.00	in der Dankeskirche Friedensgebet
				Intermezzo siehe rechts					
			17.00	Christvesper					
				Pfrn. Hermann					
	Do	25	17.00	Waldweihnacht					
				siehe rechts					
				Pfrn. Hermann					
	Fr	26	10.00	2. Weihnachtstag					
				in der Dankeskirche					
	So	28	10.00	1. So. nach Weihnachten					
				in der Dankeskirche					
	Mi	31	15.00	Altjahrsabend					
				Musikalischer Jahresab- schluss; siehe rechts					
				Pfrn. Hermann					



Musikalischer Jahresschluss:
Von guten Mächten wunderbar geborgen.

Am Mittwoch, den 31.12., 15 Uhr nehmen Sie Stefanie Rühl an der Harfe und Pfrn. Hermann mit Texten von Dietrich Bonhoeffer mit auf den Weg vom alten ins neue Jahr.



Februar

So	01	10.00	Letzter So. n. Epiphanias
			Pfrn. Hermann
So	08	10.00	Sexagesimae
			in der Dankeskirche
Mo	09	19.00	Friedensgebet
So	15	10.00	Estomihli
			Pfrn. Hermann
So	22	10.00	Invokavit
			in der Dankeskirche
Mo	23	19.00	Friedensgebet

Intermezzo an Heilig Abend

Auch in diesem Jahr wird die Jugend wieder Getränke zwischen dem Familiengottesdienst und der Christvesper anbieten. Bitte bringen Sie eine Tasse mit.

Waldweihnacht

Der besondere Weihnachtsgottesdienst am Waldrand am 1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.25, 17 Uhr mit Bläsern aus dem Posaunenchor der Versöhnungskirche und Pfarrenerin Hermann

Treffpunkte und gemeinsamer Weg zum Hartelholz:

16.15 Uhr Versöhnungskirche Harthof

Hugo-Wolf-Straße 16

17 Uhr Waldrand Hartelholz Nordhaide auf Höhe der Panzermauer

Koordinaten: 48.219855°, 11.569025°

Mitbringen:

Vorfreude, Wetterfeste Kleidung
(Fackeln gibt's vor Ort für 3 Euro)

März

So	01	10.00	Reminiscere
			Prädikantin Pinzer
Fr	06	18.00	Weltgebetstag
			siehe Seite 9
So	08	10.00	Okuli
			in der Dankeskirche
Mo	09	19.00	Friedensgebet
So	15	10.00	Lätare
			N.N.
So	22	10.00	Judika
			in der Dankeskirche
Mo	23	19.00	Friedensgebet
So	29	10.00	Palmonntag
			Pfrn. Hermann

April

Do	02	18.00	Gründonnerstag
			Gottesdienst der Konfis
Fr	03	15.00	Karfreitag
			Musikalische Andacht zur Todesstunde Jesu Mil.-Pfrn. Freisleder

Sing ma mitanand



Offenes Weihnachtsliedersingen für Alle

Die Münchner Volkshochschule und die Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern laden zum gemeinsamen Singen alpenländischer Adventslieder ein. Ein Blechbläserquartett begleitet uns. Leonhard Meixner, Volksmusikpfleger des Bezirks Oberbayern, leitet den gemeinsamen Gesang von Groß und Klein, "Könner*innen" und "Nichtkönner*innen", an. Bei adventlichen Bläserweisen, Gesang, Plätzchen und Punsch stimmen wir uns auf die bessinnlichen Tage ein. Kleiner, aber wichtiger Tipp: „Ziagt's eich warm o“ und „nehmt's a Liacht mit“. Bei Regen überdacht!

Treffpunkt: Volkshochschule Am Hart

18 Troppauer Str. 10 (vor dem Eingang)

Do, 11.12.2025 18.00 bis 19.00 Uhr

Gebührenfrei und Barrierefrei



Mitsingkonzert



Am 4. Advent laden wir Sie herzlich zum Mitsingkonzert mit dem Bläserensemble Les Cinq Mirlitons ein. Wir dürfen die Musikerinnen und Musiker bereits seit vielen Jahren zu Konzerten in der Versöhnungskirche begrüßen. Dort spielten sie klassische Werke für Holzbläserquintett oder Arrangements bekannter Geschichten wie "Peter und der Wolf" oder der „Karneval der Tiere“.

Die Besonderheit dieses musikalischen Gottesdiensts: Die Adventslieder werden von allen Besucherinnen und Besuchern gemeinsam gesungen und von Les Cinq Mirlitons auf ihren Instrumenten (Flöte, Oboe, Klarinette, Englischhorn, Fagott) begleitet. Zusätzlich wird das Ensemble konzertante Stücke präsentieren.

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Vormittag.

Wann? 21.12.2025 um 10 Uhr Wo? Versöhnungskirche.

Der Eintritt ist frei.

Lebendiger Advent und Konfis

Lebendiger Advent (chronologisch)

01.12. Robers-Pollatschek,
unterm Birkenkreuz, Hugo-Wolf-Str. 16
02.12. Meidinger, Glockenbecherstr. 7b
03.12. Mehrgenerationenhaus
Unter den Arkaden, Dientzenhofer Str. 68
04.12. Fam. Müller, Pulverturmstr. 3
05.12. Fam. Hauser, Wiegandweg 20
06.12. noch offen
07.12. noch offen
08.12. Fam. Schmid, Wiegandweg 16
09.12. Kirchenküche, Hugo-Wolf-Str. 18
10.12. Kirchenvorstand, Hugo-Wolf-Str. 18
11.12. VHS, Troppauerstr. 10, s. Seite 18

12.12. Hopp, Hugo-Wolf-Str. 18
13.12. Achberger, Glockenbecherstr. 10
14.12. noch offen
15.12. Friedensgebet, Hugo-Wolf-Str. 16
16.12. noch offen
17.12. Posaunenchor, Hugo-Wolf-Str. 16
Achtung: 20 Uhr
18.12. Graf, Bachstelzenweg 5
19.12. Fam. Wiest, Dientzenhoferstr. 36
20.12. noch offen
21.12. noch offen
22.12. noch offen
23.12. noch offen
24.12. Gottesdienste um 15.30 und 17.00

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



Reihe hinten von links nach rechts:

Samuel Ruff, Mike Lederer, Maximilian Müller, Marco Schmitz, Andreas Schumacher,
Kamo Drame, Alexander Pumm, Benjamin Knobel, Johannes Graf

Reihe vorne von links nach rechts:

Leonie Thusbaß, Lia Klein, Mara Schultz, Elsa, Emma Mayrhofer, Sarah Rutz,
Clara Kasperek

Seniorenprogramm und Frauenfrühstück

Ab Januar 2026 findet der Seniorenclub am 3. Mittwoch jeden Monats statt.

Wir treffen uns um 13 Uhr zu Kaffee, Kuchen und Gespräch. Von 14 bis 15 Uhr steht ein inhaltlicher Teil auf dem Programm.

Sie können beides genießen oder nur zum inhaltlichen Teil kommen.

Die Seniorennachmitten in St. Gertrud finden in der Regel am ersten Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr statt.

Ort: Pfarrsaal St. Gertrud,

Weyprechtstraße 75

Kontakt: Pastoralreferent Wachinger 0160 / 91 68 35 49

Unser Programm

10.12.	Adventsfeier	Pfrn. Hermann
21.01.	Die Jahreslosung - kreativ und hoffnungsfröhlich	Pfrn. Hermann
18.02.	Nigeria - Weltgebetstagsland 2026	S. Wilke und J. Robers-Pollatschek
18.03.	Reinhard Hubert liest Lustiges und Besinnliches	R. Hubert

20

Grenzen
erleben -
Grenzen
überwinden



Frauenfrühstück

Samstag, 14. März 2026, 9.30 - 12 Uhr

Marianne Ach ist zu Gast

Herzliche Einladung!

Anmeldung bei Ingrid Hopp,

Tel. 089 / 37 06 42 98

oder juliane.robbers@hotmail.de



Die Schriftstellerin Marianne Ach verdeutlicht in den drei Romanen, dass Menschen trotz verschiedener Lebensumstände mit denselben Problemen kämpfen und immer wieder Grenzen überwinden müssen.



Ökumenische kontemplative Exerzitien im Alltag 2026: Teilnehmen kann jede und jeder. Ein bisschen Zeit und Neugier genügen.

„Fahre hinaus, wo es tief ist“.

Dieses Wort von Jesus lädt uns persönlich ein: Termine der fünf Gruppentreffen:

Gib deiner Sehnsucht Raum!
Geh einen geistlichen Weg!
Lass Tiefe zu!
Lass dich überraschen, dir wird viel begegnen....

Die ökumenischen Exerzitien im Alltag 2026 tragen den Titel „Hinaus ins Tiefe“.

Vier Wochen lang sich täglich eine geistliche Zeit nehmen, sich von Impulsen begleiten lassen, das eigene Leben anders wahrnehmen.

Exerzitien“ bedeutet einfach: Üben.

Es geht um die Übung, das eigene, tägliche Leben genauer wahrzunehmen und sensibel zu werden für die Tiefe darin, für Gottes Wirken in unserem Alltag.

Zusätzlich treffen sich die Teilnehmenden jede Woche montags von 19 bis 20.30 Uhr in einer festen Gruppe, um ihre Erfahrungen in dieser besonderen Zeit auszutauschen.

5 Mal montags, 19 bis 20.30 Uhr
23.2., 2.3., 9.3., 16.3., 23.3.26

Ort: Gertrudstube in St. Gertrud – wir treffen uns kurz vor 19 Uhr vorm Eingang zur Pfarrkirche St. Gertrud, Weyrechtstr. 75.

Die Materialien für die täglichen Impulse erhalten Sie beim ersten Gruppentreffen. Kostenbeitrag: 10 Euro

Begleiterinnen: Juliane Robers-Pollatschek, Ulrike Sturm-Hentschel, Silvia Wilke
Anmeldung bis zum 19.2. im Pfarrbüro der Versöhnungskirche.

pfarramt.versoehnungskirche.m@elkb.de
Tel. 089 / 31 20 26 30
oder im Pfarrbüro St. Gertrud
St-Gertrud.Muenchen@ebmuc.de
Tel. 089 / 3 16 94 60





ZELTLAGER KÖNIGSDORF 2026

THEMA "KÖDO ISLAND - GESTRANDET"

KINDER
ZWISCHEN
7-13
JAHREN

2. PFINGST-
FERIENWOCHE:
SO, 31.05.2025
-
SA, 06.06.2025

22



WEITERE INFOS UND
ANMELDELINK



KOSTEN:

145 EURO MÜNCHEN

(STADT&LAND)

195 EURO AUSSERHALB

ABENTEUER IM WALD | LAGERFEUER
GRUPPENSPIELE | BASTELN

<https://www.evangelische-termine.de/d-1018075>

Wir sind für Sie da!

Evangelischer Pflegedienst München



So lange wie möglich in der gewohnten Umgebung leben.

- Kompetente ambulante Pflege
- Individuelle Beratung bei Hilfsmittelbedarf und zur Finanzierung
- Persönliche Betreuungsleistungen
- Medizinische Behandlungspflege
- Starkes Netzwerk für die Pflege zu Hause

Wir beraten Sie gerne!

Ihr Kontakt:

Evangelischer Pflegedienst München
Hilfe im Alter gGmbH der Inneren Mission
München e.V.

Ihre Ansprechpartnerinnen

Kristina Dizdarevic, Ruzica Slikso

Hugo-Wolf-Straße 18, 80937 München

Tel 089 / 46 13 30 0

epm@diakonie-muc-obb.de,

www.hilfe-im-alter.de

www.facebook.com/diakoniemuc

www.instagram.com/diakoniemuc



www.blauer-engel.de/UZ195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Wir pflegen Lebensfreude!

Ein Entlastungsangebot für pflegende Angehörige

NEU: TAGESPFLEGE FÜR SENIOREN UND SENIORINNEN

in der Hugo-Wolf-Straße 12

Telefon: 089 | 30 47 47

AUCH NEUE MITARBEITER UND EHRENAMTLICH TÄTIGE SIND IN
UNSERER TAGESPFLEGE HARTHOF HERZLICH WILLKOMMEN!



Die Mitterfelder gGmbH | Tagesspflege Harthof
tpharthof@die-mitterfelder.de - www.die-mitterfelder.de
Folgen Sie uns auf Instagram: @die_mitterfelder

23

IMPRESSUM:

Gemeindebrief der Evang.-Luth.
Versöhnungskirche München-Harthof.
Hrsgeg. im Auftrag des Kirchenvorstandes.
Redaktion:

Pfrn. Hermann (v.i.S.d.P.), Regina Griffin,
Ralf Bockmann

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Bildnachweise: private Bilder,
Seite 4 u. 5: Dekanat München

Seite 6: kirche-mit-kindern.de

Seite 8, 11 u. 18: www.fundus-medien.de

Seite 21: Dr. Florian Ihnen

Nächster Redaktionsschluss: 06.02.2026

E-Mail:
presse.versoehnungskirche.muenchen@elkb.de

Auflage 1750 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Unsere Gruppen und Kreise

Besuchsdienstkreis

Auskunft zu den Terminen
bei Pfrn. Hermann
Tel. 31 20 26 30

Blaues Kreuz Blaues Kreuz München e.V.

Donnerstag, 19.00 Uhr
im Gemeindehaus
Walter Scherer, Tel. 3 14 22 21

Mobile Kleiderkammer

Marcel Schneider - Diakonia secondhand
Tel. 12 15 95 58
Mittwoch, 09.00-12.00 Uhr
am 10.12., 14.01., 11.02., 11.03.

Frauenfrühstück

am 14.03., um 9.30 Uhr

24 siehe Seite 20

Julliane Robers-Pollatschek
Ingrid Hopp 089 / 37 06 42 98

Kinder- und Jugendarbeit

Felix Pentlehner, Tel. 0157 - 38 91 30 50
Paul Buegger, Tel. 0177 - 1 80 31 48
Kontakt auch über das Pfarramt oder
ej.versoehnungskirche.muenchen@elkb.de

Team Kindergottesdienst

Kontakt über Pfarrerin Hermann

Seniorenclub

jeden 3. Mittwoch
13.00 – 15.00 Uhr im
Gemeindesaal
Programm siehe Seite 20
Pfarrerin Hermann



Kirchenküche

Montag und Mittwoch
11-13 Uhr
Brigitte Janner, Tel. 3 16 55 27
Krista Seyr, Tel. 35 82 70 22



Kirchenvorstand

Die Sitzungen sind öffentlich.
10.12.25, 18.00 Uhr
21.01.26., 19.00 Uhr; 25.02., 19.00 Uhr;
15.04.26, 19.00 Uhr
Vertrauensfrau: Silvia Wilke
0174 / 7 01 33 33

Posaunenchor

Mittwoch, 20 Uhr, Gemeindesaal
Matthias Kessler, Tel. 0176 / 21 13 96 85
Friedhelm Viereck, Tel. 3 61 44 72



Eine Welt Laden

Termine werden über den Schaukasten und
die Website bekannt gegeben.
Ralf Böckmann, Tel. 3 14 83 44
Wenn Sie etwas kaufen möchten, können
Sie gerne anrufen.

Angebote benachbarter Gemeinden

Bibelkreis in der Hoffnungskirche

Auch hier wird einiges neu:
Wir treffen uns nun bereits um 19 Uhr.
Neuer Ort ist das BRK-Heim Haus C, Bau-
ernfeindstr. 15 im 1. Untergeschoß in der
Bibliothek
am 09.12., 13.01., 10.02., 10.03.
Ansprechpartner:
Ralf Böckmann, Tel. 3 14 83 44

Der Jahreswechsel ist eine Zeit des Innehalts. Wir fassen gute Vorsätze für das kommende Jahr und denken darüber nach, was uns erwartet. Dabei wird uns bewusst, dass unsere Zeit in Gottes Händen liegt. Doch: Wie lange währt sie?

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Vorsorge ist wertvoll und wichtig. Es tut gut, sich rechtzeitig Gedanken darüber zu machen. Und es hilft auch Ihren Angehörigen, wenn die notwendigen Regelungen getroffen sind.

Die kirchlichen Ratgeber „Was bleibt.“ und „Nicht(s) vergessen“ regen dazu an, über die Endlichkeit des Lebens nachzudenken, aber vor allem auch über seine Schönheit und Kostbarkeit.



Ich bestelle kostenfrei (bitte ggf. streichen) die Ratgeber „Was bleibt.“ und „Nicht(s) vergessen“ sowie den Vorsorgeordner.

Frau Herr

* Pflichtfelder

Vorname, Name:

Strasse, Hausnr.:

PLZ:

Ort:

Telefon:

E-Mail:

Ja, ich will informiert bleiben.

Ich erkläre mich nach § 6 Nr. 2 DSG-EKD damit einverstanden, dass die Evang.-Luth. Kirche in Bayern, deren Dekanatsbezirke und Kirchengemeinden sowie die Bayern-evangelisch-Stiftung die oben genannten persönlichen Daten auch für die unregelmäßige Zusendung von Informationen zu den Themen Nachlass und Vorsorge verarbeiten darf. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf ist an die Evang.-Luth. Landeskirchenstelle, Bischof-Meiser-Str. 16, 91522 Ansbach oder per E-Mail an nichtvergessen@elkb.de zu richten. Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern gibt die Daten nicht an andere Organisationen weiter.

Ich habe Interesse am Thema Stiften. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

Ich erwäge, die kirchliche/diakonische Zwecke in meinem Nachlass zu bedenken. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

Datum:

Unterschrift:

Bestellcoupon ausfüllen, unterschreiben und einsenden:

Evang.-Luth. Landeskirchenstelle | Initiative „Was bleibt.“

Bischof-Meiser-Str. 16 | 91522 Ansbach

Kostenfreie Telefonaktion
zu den Themen Vorsorge und Erbschaft.
Sie fragen – Anwälte antworten.
18. März 2025 | 9 – 15 Uhr

0800 600 800 3

Darüber, was Ihnen wichtig ist und was Sie einmal weitergeben wollen.

Im zugehörigen Vorsorgeordner können Sie wichtige Informationen und Dokumente wie Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Testament übersichtlich ablegen. Dieser Ordner kann zu einem „Allesfinde im Leben“ werden.

Mit untenstehendem Coupon bestellen oder einfach online:

✉ www.was-bleibt.de/bestellung

Herbstsammlung

Brot für die Welt hilft

Wir sensibilisieren Bauern und Bäuerinnen für die Folgen des Klimawandels und zeigen ihnen, wie sie ihre Anbaumethoden nachhaltig anpassen können.

Wir finanzieren Maßnahmen zur Katastrophenprävention, wie den Bau von sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen.

Wir fördern Projekte, in denen die Wasser-versorgung verbessert wird, zum Beispiel durch den Bau von Regenwassertanks.

Wir unterstützen Aktivitäten zum Klimaschutz, wie die Nutzung energie-sparender Öfen oder die Verwendung von Solar-oder Wasserenergie.

Helfen Sie mit.

Spendenkonto Brot für die Welt

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

26



Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede dritte Frau in

Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher, psychischer, wirtschaftlicher und/oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. In den diakonischen Frauenhäusern, Frauennotrufen sowie Fachberatungsstellen für häusliche und sexualisierte Gewalt finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Für diese Angebote und alle anderen Leistungen der Diakonie bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 16. - 22. März 2026 um Ihre Unterstützung. Danke!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto:

DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrssammlung 2026

Evang.-Luth. Versöhnungskirche München-Harthof
Hugo-Wolf-Straße 18, 80937 München
Tel. 089 / 31 20 26 30
pfarramt.versoehnungskirche.m@elkb.de
www.versoehnungskirche-muenchen.de
Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9.00 - 13.30
Verwaltung: Alrun Schliemann

Pfarrerin
Dorothee Hermann
Tel. 089 / 22 84 44 12
Mobil 0171 / 5 49 19 27
dorothee.hermann@elkb.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands
Silvia Wilke
0174 / 7 01 33 33
silvia.wilke@elkb.de

Militärseelsorgerin
Katarina Freisleder
Tel. 089 / 99 26 92 - 4706
evmilpfarramtmuENCHEN@bundeswehr.org

Posaunenchor
Leitung
Matthias Kessler: Tel. 0176 / 21 13 96 85
Friedhelm Viereck: Tel. 089 / 3 61 44 72

28

Hausmeister
Oskar Fredel

Diakonie Versöhnungskirche e.V. Heilpädagogische Tagesstätte
Hugo-Wolf-Straße 8
Leitung: Susanne Karber
Tel. 089 / 3 14 49 25, Fax 089 / 31 23 13 57
hpt-harthof@t-online.de

Hilfe im Alter gGmbH Evangelischer Pflegedienst München
Hugo-Wolf-Straße 18
Tel. 089 / 46 13 30 0
epm@diakonie-muc-obb.de
www.hilfe-im-alter.de

Tagespflege Die Mitterfelder gGmbH
Hugo-Wolf-Straße 12
Leitung: Lars Schneider
Tel. 089 / 30 47 47, Fax 089 / 55 05 73 53
tpharthof@die-mitterfelder.de, www.die-mitterfelder.de

Spendenkonto der Versöhnungskirche
BIC: GENODEF1M08
IBAN: DE46 7016 9465 0000 1460 21
Raiffeisenbank München-Nord eG

